

Molon oder Apollonius Molon?

In den meisten neueren Schriften findet sich der rhodische Rhetor, dessen Unterricht und Beispiel den Cicero von dem Ge-

schmack an der schwächlichen und manierirten asianischen Beredsamkeit befreite und dessen dieser deshalb mehrmals mit warmer Anerkennung gedenkt, mit dem Namen 'Apollonius Molon' bezeichnet. Dies beruht auf folgenden Stellen. Quintilian sagt XII 6, 7 'Cicero . . se praecipue Apollonio Moloni, quem Romae quogue audierat, Rhodi rursus formandum . . dedit', und Sueton berichtet, dass Cäsar 'Rhodom venit, ut Apollonio Moloni operam daret' (Caes. 4). Als Schriftsteller über Rhetorik nennt gleichfalls Quintilian III 1, 16 den 'Apollonius Molon', und Phoebammon gibt (rhet. gr. VIII 494 Walz) eine rhetorische Definition aus Ἀπολλώνιος ὁ ἐπικληθεὶς Μόλων. Fügen wir noch hinzu, dass Josephus gegen Angriffe auf die Juden von Seiten eines Schriftstellers polemisiert, den er bald Ἀπολλώνιος ὁ Μόλων (contr. Apion. II 14; 36 bis), bald einfach Ἀπολλώνιος (ib. 37) oder Μόλων (ib. 2; 33) nennt, so haben wir gewiss eine stattliche Anzahl von Zeugen. Aber aus zwei Gründen können diese Zeugen nicht überzeugen. Erstens nämlich wird von Plutarch ein Rhetor, mit welchem Cicero und später Cäsar in Rhodos verkehrten, als Ἀπολλώνιος ὁ τοῦ Μόλωνος, Apollonios der Sohn des Molon, bezeichnet (Plut. Cic. 4. Caes. 3); und ebenso kennt die alte lateinische Uebersetzung des Josephus c. Ap. II 7 den von diesem bekämpften Schriftsteller unter dem Namen Apollonius Molonis. Der zweite und wichtigste Grund ist aber, dass die ältesten und authentischeren Gewährsmänner selbst, Molons Schüler Cicero nämlich und der über diesen Punkt recht detaillirte Strabon, ganz andere Angaben enthalten. Cicero spricht einerseits von einem rhodischen Rhetor Apollonius, der aus Alabanda stammte und schon um 120 v. Chr. ein bekannter Lehrer war (de or. I 75; 126; 130. de inv. I 109)¹; seinen eigenen Lehrer aber, dessen Namen er doch wohl am Besten kannte, nennt er nirgends, weder Brut. 245, 307, ad Att. II 1, 9 noch auch an der nachdrücklichen und sehr detaillirten Stelle Brut. 316, anders als nur mit dem einzigen Namen Molon, nirgends Apollonius. Und noch bestimmter — wenn möglich — unterscheidet Strabon zwischen Apollonius und Molon: nach seinem Zeugniß (XIV 655) lebten nämlich in Rhodos Ἀπολλώνιος ὁ μαλακὸς καὶ Μόλων, ἦσαν δὲ Ἀλαβανθεῖς, Μενεκλέους μαθηταὶ τοῦ ῥήτορος. ἐπεδήμησε δὲ πρότερον Ἀπολλώνιος, ὃς περὶ δ' ἦκεν ὁ Μόλων, καὶ ἔφη πρὸς αὐτὸν ἐκεῖνος 'ὄψε μολῶν' [ἀντὶ τοῦ ἐλθῶν²]. Und wo Strabo XIV 661 von Alabanda spricht, nennt er als dorthier stammend die εἰς Ῥόδον μετοικήσαντες ὃ τε Ἀπολλώνιος (genannt ὁ μαλακός: ib. 660) καὶ ὁ Μόλων. Auch Dionysios nennt unter den rhodischen Rhetoren einfach den Μόλων (Dinarch. 8).

¹ Denselben meint wie ich denke der Rhetor Theon, wenn er im ersten Capitel seiner Progymnasmata (rhet. gr. I 151 Walz) sagt ἡ δὲ ἀνάγνωσις, ὡς τῶν πρεσβυτέρων τις ἔφη, Ἀπολλώνιος, δοκεῖ μοι, ὁ Ῥόδιος, τροφή λέξεώς ἐστιν.

² Letztere drei Worte dürften wohl ein Glossem sein.

Nach dieser Zusammenstellung ist es wohl sicher, dass wir die massgebenden Quellen berücksichtigend den Lehrer Ciceros nur Molon nennen dürfen, und ist dies auch hie und da schon geschehen, wie z. B. bei Drumann Gesch. Roms III 136, V 229, Orelli im Onomasticon, Piderit in seiner Ausgabe des Brutus, die vor einer Verwechslung des Molon und des Apollonius warnen. Die Frage entsteht nun, wie der Name 'Apollonius Molon' bei den vorhin genannten alten, nicht erst bei neueren Autoren zu erklären sei? Ich denke, dass die Namensform bei Plutarch *Ἀπολλώνιος ὁ τοῦ Μόλωνος* uns hierfür den richtigen Weg zeigen kann. Der ältere Apollonius und der jüngere Molon waren wie erwähnt nach Strabon Landsleute, Schulgenossen, Freunde¹. Wäre die Annahme, dass sie auch Verwandte waren, allzukühn, wenn sie uns die Schwierigkeit löst? Nehmen wir an, dass des Apollonius Vater ebenfalls Molon hiess, dass der Rhetor Molon aber ein um einige Jahrzehnte jüngerer Neffe des Apollonius war und dass er nach griechischer Sitte den gleichen Namen führte wie sein Grossvater. Damit ist die Schwierigkeit gelöst. Denn die Schriften des Apollonius — wir müssen nach Quintilian, Phoebammon, Josephus und vielleicht Theon annehmen, dass er Schriftsteller war — werden nun im Titel, um ihn von den unzähligen Namensgenossen zu unterscheiden, als *Ἀπολλωνίου τοῦ Μόλωνος*, d. h. Schriften 'des Ap. des Sohnes des Molon', bezeichnet gewesen sein; dadurch war aber bei ungenauer Citation die Erinnerung an den bekannten Rhetor Molon nahe gelegt und somit ebensowohl die falsche Auffassung des Namens als 'Apollonius Molon' wie auch überhaupt erst dadurch die Verwechslung der beiden Rhetoren, die zwar Manches mit einander gemein hatten, begünstigt.

Ueber das letztgenannte Moment ist noch ein Wort zu sagen. Wen besuchte Cicero in Rhodus? Nach seiner eigenen mehrmaligen Angabe den Molon, nach der des Plutarch aber *Ἀπολλώνιον τὸν τοῦ Μόλωνος*. Sollen wir letztere Angabe, die sich durch die Namensform im Genetiv doch vortheilhaft einführt, nun ohne Weiteres mit Drumann u. a. verwerfen? Ich denke, dass sich beide Angaben neben einander halten können, ja dass sich Ciceros Besuche bei beiden bestimmt von einander unterscheiden. Zwar nicht in der Weise wie man vermuthen könnte, dass er bei Apollonius eine griechische Redeübung hielt, weil dieser laut Plutarch l. c. kein Latein verstand, bei Molon aber, der 87 und 81 v. Chr. in Rom war, im letzteren Jahre sogar als Vertreter der Rhodier im Senate auftrat (Cic. Brut. 312), auch in einer Streitsache mit den Kauniern die Rhodier im Senate vertreten zu haben scheint (Strab. XIV 652), Verständniss der lateinischen Sprache vorauszusetzen ist. So ist es nicht; denn nach Val. Max. II 2, 3 war 'Molo rhetor qui studia M. Ciceronis acuit' der erste, der im Senate

¹ Darauf allein führt Drumann a. a. O. III 136 die Erfindung des Namens 'Apollonius Molo' zurück; dies kann aber nicht befriedigen.

sine interprete griechisch reden durfte. Von seinem Latein wissen wir also nichts. Der Unterschied beider ist vielmehr dieser: Apollonius soll gleich nach Ciceros erstem Versuch dessen Talent und die Zukunft der römischen Beredsamkeit hoch gepriesen haben¹; während Molon ganz anders verfuhr, dessen Einwirkung die Beredsamkeit Ciceros gerade erst von ihren Auswüchsen befreite. Wir nehmen also an, dass derselbe bei Molon ernstliche Studien trieb, den schon recht alten Apollonius aber nur weil er eine Berühmtheit war, honoris causa einmal in seiner Schule besuchte: ein Besuch welchen im Brutus anzuführen er keinerlei Veranlassung hatte, welcher aber bei den Späteren gleichfalls zur Verwechslung des Apollonius und Molon mitwirken konnte. Seiner anekdotischen Verwerthbarkeit wegen führt Plutarch — für ihn ist es charakteristisch — nur den letzteren Besuch, nicht aber auch den wichtigen Verkehr Ciceros mit Molon an². Ob mehrere Jahre später Cäsar den Apollonius, wie Plutarch und Sueton erzählen, oder den Molon, wie es an sich natürlicher erscheint, besuchte, muss dahingestellt bleiben.

Als praktischer Redner wird nur Molon von Cicero Brut. 307 und 316 — vgl. auch die obigen Stellen — bezeichnet, und Apollonius nur als Redelehrer (summus doctor: de or. I 75; 126) angeführt; aber ex silentio hiernach noch einen weiteren Unterschied zwischen beiden zu argumentiren, wäre unstatthaft. Molon war, ebenso wie Redelehrer (vgl. darüber noch Brut. 307; 245), so auch gleich Apollonius Schriftsteller, was vielleicht Diogenes L. III 24, jedenfalls aber Cicero bezeugt, der ihn Brut. 316 sogar als einen scriptor praestans rühmt.

Frankfurt a. M.

Alexander Riese.